

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2023/193/1

Federführung: Bauamt	Datum: 09.10.2024
Bearbeiter: Stefan Hackenberg	AZ:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Stadtrat	24.10.2024	Entscheidung	öffentlich	

Top Nr. 4                      Sitzung des Stadtrates am 24.10.2024

### **Aufbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen im Freistaat Bayern (BayGibitR) Angepasster Beschluss zur Bewilligung des Förderantrags**

In der Stadtratssitzung vom 20.06.2024 wurde beschlossen, auf der Grundlage der vorliegenden Bewertung der Breitbandberatung Bayern GmbH das Angebot der Telekom Deutschland GmbH mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 620.080,00 € (vsI. Eigenanteil 113.080,00 €) anzunehmen und den Ersten Bürgermeister zu beauftragen bei der Regierung Oberbayern die Zustimmung zum Förderantrag einzuholen.

Die Breitbandberatung Bayern GmbH hat die Bearbeitung der Nachforderung der Bewilligungsbehörde (Regierung von Oberbayern) abgeschlossen und einen neuen Förderantrag aufgesetzt.

Allerdings hat sich durch die Verringerung der förderfähigen Adressen (weil die Telekom mehr eigenwirtschaftlich ausbaut) eine Veränderung der Fördermittel und des Eigenanteils ergeben:

Ursprünglich betrug die Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom: 620.080 € (für den Ausbau von 74 Adressen). Daraus ergab sich eine Fördersumme von: 507.000 € (inkl. Startgeldnetz: 5.000€) und dementsprechend ein Eigenanteil für die Kommune von 113.080 €

Durch die Verringerung der Adresskulisse von 74 auf 70 Adressen ergibt sich allerdings nun folgende Änderung:

Wirtschaftlichkeitslücke Telekom:	606.496 €
Fördersumme:	483.000 € (inkl. Startgeldnetz: 5.000 €)
Eigenanteil:	123.496 €

#### **Warum kommt es zu einer Erhöhung des Eigenanteils?**

Die Stadt Töging a.Inn erhält pro Adresse eine maximale Fördersumme von 6.000 €, darüber hinaus zusätzlich pro weißen Fleck (Adressen, welche aktuell eine Breitbandversorgung unter 30 Mbit/s im Download erhalten) 9.000 € (das betrifft 7 Adressen).

Da durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekom 4 Adressen wegfallen, ergibt sich die aktuelle Fördersumme von 483.000 € (70 x 6.000€ + 7 x 9.000€).

Die Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom ist dabei um 14.000 € gesunken.

Da sich durch die Verringerung der Adresskulisse die Wirtschaftlichkeitslücke lediglich um 14.000 € die Fördersumme sich jedoch um 24.000 € verringert, erhöht sich Ihr Eigenanteil um die übriggebliebenen ca. 10.000 €.

**Weitere Vorgehensweise:**

Die Regierung benötigt aufgrund der Erhöhung des Eigenanteils einen angepassten Beschluss zur Bewilligung des Förderantrages benötigt.

Daher muss diese Thematik noch einmal bei im Stadtrat beschieden werden.

Sobald dieser Beschluss vorliegt, kann die Nachforderung der Bewilligungsbehörde final beantwortet und der angepasste Förderantrag eingereicht werden.

**Der Stadtrat beschließt mit           :           Stimmen, auf der Grundlage der vorliegenden Bewertung der Breitbandberatung Bayern GmbH das Angebot der Telekom Deutschland GmbH mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 606.496 € (vsl. Eigenanteil 123.496 €) anzunehmen und beauftragt den Ersten Bürgermeister bei der Regierung Oberbayern die Zustimmung zum Förderantrag einzuholen.**

**Weiterhin wird die Verwaltung – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Regierung Oberbayern bzw. der Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns – beauftragt und ermächtigt, mit der Telekom Deutschland GmbH den Kooperationsvertrag abzuschließen.**